

## Fragebogen zum Experimentier-Steckboard EXSB-Mini

Vorname	Nachname	1. Wie ist Ihr erster Eindruck vom Artikel?	2. Wie verständlich ist die Bedienungsanleitung?	3. Wie bewerten Sie die Verarbeitung?	4. Wie bewerten Sie den praktischen Nutzen vom EXSB-Mini??	5. Wie bewerten Sie die Qualität der Bauteile?	6. Wie bewerten Sie die Auswahl der Spannungseingänge?	7. Wie bewerten Sie die Möglichkeit, das EXSB-Mini mit unseren PADS zu nutzen?	8. Wie bewerten Sie die Auswahl der Bedienelemente?	9. Was gefällt Ihnen an dem Produkt besonders gut?	10. Was gefällt Ihnen an dem Produkt nicht so gut?	11. Welche Funktionen oder Eigenschaften vermissen Sie?	Beurteilen Sie abschließend den Gesamteindruck (Design, Funktion & Bedienbarkeit):
Steffen	Kraus	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	befriedigend	Klein, Kompakt, für kleine Test-Schaltungen bestens geeignet	keine Punkte	Anstelle eines Micro-USB-Anschlusses ein USB-C PD, mit dem die Spannung ausgewählt werden kann 5/9/12/15/20V. Um CMOS Schaltungen aufbauen zu können	gut
Angelika	Schulz	sehr gut	befriedigend	gut	sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut	mir gefällt am besten die Vielseitigkeit des Experimentboard	Anschlüsse für Audio	Anschlüsse für Audio wäre super	gut
Wolfgang	Geuer	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	sehr gut	sehr gut	gut	Die unterschiedlichen Eingangs-Anschlüsse wie Hohlstecker, Klemme und USB-Buchse. Die Anschlußmöglichkeiten für Multimeter (zB. ein ELV-Mini Volt-/Amperemeter) Der Überlastschutz mit PT1 u. PT2, die 10k Schutz-Widerstand der Potis und die "Warnung" im Spannungsbereich 3-15V sind besonders für "unerfahrene" Elektroniker sinnvoll.	Die Status-LED's sind sehr hell und blenden die Augen. Ich werde eine matte Streuscheibe oder eine dünne weiße Kunststoffplatte darauf kleben.	Eine Abdeckhaube/-Schale als Staubschutz, wenn Experimente mit längeren Zeitverlauf (Tage) durchgeführt werden.	sehr gut
Armin	Kobs	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	befriedigend	sehr gut	Die Übersichtlichkeit des ganzen Gerätes. Nicht zu überladen. Kompakt und knackig. Die Anleitung hat eine gute Größe (DIN A4) und beschreibt das Produkt sehr gut. Die Standfüße halten das Board gut auf dem Tisch. Ich habe das Board unseren Auszubildenden im Bereich Elektronik ein paar Tage überlassen und die Jungs hatten sichtlich ihren Spaß damit. Für den Bereich Ausbildung würde ich aber eher den großen Bruder nehmen, aber für den Einstieg ist es super. Sehr schönes Produkt.	Zu 7: Leider habe ich keine PADS zur Verfügung und konnte diese Funktion somit nicht testen. Dies tut der guten Bewertung aber keinen Abbruch. Vielleicht wäre ein Bundle mit Leitungen, PADS und einem USB-Netzteil eine gute Erweiterung ihres Programms.	Zu 6: Ein USB-C-Anschluss wäre eine tolle Ergänzung. Ich musste ein wenig in meiner Kabelkiste wühlen um ein passendes Micro-USB-Kabel zu finden, da dies nicht mehr unbedingt als Standard gilt.	sehr gut
Laura	Nachbaur	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	Klein aber oho! Die umfangreiche Peripherie trotz der Kleinheit des Boards Toll ist die Absicherung der Potis gegen Überlast. Zentraler Ein-Ausschalter Anzeige durch LEDs, welche Ausgangsspannungen aktuell zur Verfügung stehen. Dass zwei Spannungsschienen vorhanden sind.	Trotz intensiver Beschäftigung fand ich nichts.	Ich vermisse eigentlich nichts. Jeder Zusatzwunsch würde das Board nur vergrößern und bei Bedarf gibt es ja eh das größere Board EXSB1	sehr gut
Thomas	Hajek	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut	Besonders gut finde ich die verschiedenen Eingänge für die Stromversorgung zusammen mit der auf dem Board integrierte Spannungsversorgung. Um das Board optimal testen zu können hab ich gleich ein FM-Radio Chip (120314) zusammen mit ein Audio Verstärker LM386 auf dem Board verbaut. Der FM-Chip benötigt 3,3V und der Verstärker bekommt die 5V. Dank der Stromversorgung des Board war alles gleich vorhanden. Die beiden Taster wurden für den Sendersuchlauf und das 100K Poti für die Lautstärke Regelung verwendet. An die 2 polige Klemme wurde der externe Lautsprecher angeschlossen. Alle Bauelemente hatten bequem auf dem kleinen Board Platz gefunden. Dank der zusätzlichen Regler und Knöpfe war der Versuchsaufbau sehr übersichtlich und funktionierte bestens.	Im allgemeinen kann das Board nur für kleine Testschaltungen verwendet werden. Sobald ein größeres Projekt ansteht muss ein weiteres Steckboard verwendet werden. Somit müsste man immer mehrere Boards in der Schublade haben. Oder wenn ich mich für den Kauf für ein solches Board entscheiden sollte, dann würde ich ehr die größere Variante nehmen.	Im Prinzip hat das Board für seine Größe die wichtigsten Elemente enthalten. Taster, Buchsen, Regler, Stromversorgung und Klemmbuchsen. Was ich vermisse und was sicherlich noch auf das Board gepasst hätte wären 1 oder 2 LED's. Bei vielen Testschaltungen nutze ich LED als Kontrollanzeige. Sei es für ein Mikrocontroller um die Funktion zu testen oder einfach nur den digitalen Status anzuzeigen. So muss ich immer noch ein LED mit Widerstand zusätzlich auf dem Klemmbrett mit aufbauen. Diesen Luxus hab ich bei dem kleinen Board vermisst.	sehr gut
Marco	Sieler	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	- die vielfältigen Möglichkeiten über die verschiedenen Anschlüsse versorgen zu können - die Messpunkt- Abgriffe, endlich keine umher fliegenden Krokoklemmen bzw. Messspitzen mehr über (oder IN) der Schaltung ;-) - die Abmessungen des Boards, es ist nicht gleich der halbe Basteltisch voll gestellt für ein kleines Experiment - Kurzschlussfestigkeit und Verpolungsschutz - Ein- Aus- Schalter nicht mehr mitten im Board wie beim EXSB1	- leider nur die 3,3Volt und 5Volt als direkte Versorgungsspannung verfügbar - an den 3-15Volt Eingängen dann abhängig vom Eingang, leider nicht regelbar. Daher wenn eine bestimmte Spannung gebraucht wird, ist wieder ein regelbares Netzteil notwendig bzw. muss man entsprechende Batteriehalter auf Vorrat haben, ist dabei jedoch auch eingeschränkt, eine Annäherung ist jedoch möglich. Unabhängige Experimente sind somit nicht immer möglich. P.S. Man kann sich natürlich mit den Batterie- Dummy- Bausätzen und einem entsprechend großzügig bemessenen Batteriehalter behelfen, jedoch wird dies nicht für jeden die Lösung sein.	- eine regelbare Spannung - duale Spannungen für Experimente mit z.B. OPV's (also z.B. +/- 12 oder 15Volt), jedoch Luxuswunsch	sehr gut